

:zukunfts|institut

TITELSTORY

Zukunftsinstitut

Matthias Horx, Jahrgang 1955, ist einer der profiliertesten Redner zum Thema Zukunft und Trends im deutschsprachigen Raum. Er war zwölf Jahre lang als Journalist und Publizist für Zeitschriften wie Zeit, Merian und Tempo tätig, bevor er Anfang der 90er Jahre das Trendbüro mitbegründete. Seit 1998 ist er Inhaber des von ihm gegründeten Zukunftsinstituts mit Sitz in Kelkheim und Wien. Er gibt monatlich den Zukunftsletter heraus und ist mit inzwischen 15 Buch-Publikationen auch einem breiten Publikum bekannt.

Dr. Eike Wenzel, Jahrgang 1966, ist Chefredakteur des Zukunftsinstituts und in Beratungsprojekten mit Unternehmen aus verschiedensten Branchen sowie als Referent in den Bereichen Tourismus, Medien, Food, Handel, Lebensstilforschung und Wertewandel tätig. Nach dem Studium der Kommunikationswissenschaften, Kulturosoziologie und Philosophie promovierte er als Medienwissenschaftler an der Universität Marburg. Es folgten journalistische und publizistische Tätigkeiten für Print, TV und Hörfunk mit Schwerpunkt in Media und Marketing.

Oliver Dziemba hat Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Sozialpsychologie und Methoden der empirischen Sozialforschung studiert. Seit 2006 ist er für das Zukunftsinstitut tätig, unter anderem als Autor für verschiedene Zukunftsstudien, den Zukunftsletter und als Online-Redakteur. Bevor er zum Zukunftsinstitut kam, war er Mitarbeiter in verschiedenen Projekten in der Marktforschung und der universitären Lehre.

ZUM TEXT »



INTERVIEW

Franz Meurer

Franz Meurer, 58, ist katholischer Pfarrer in der Gemeinde Höhenberg-Vingst, einem Kölner Problemviertel mit rund 23.000 Menschen, von denen knapp 4.000 von der Sozialhilfe leben. Jeder Dritte ist hier Ausländer. „Ein sozialer Brennpunkt – und seit Meurers Schaffen auch ein Hort der Nächstenliebe“, schrieb der Stern im März 2007.

Meurer fordert den Dienst am Nächsten und die Achtung der Menschenwürde. Leider, so der 56-jährige, verschwinden diese Werte und Pflichten immer mehr aus dem gesellschaftlichen und individuellen Bewusstsein.

Meurer ist ein Tausendsassa. Er organisiert Kleider- und Essensausgaben an Arme, sorgt für Mittagsbetreuung für Kinder von Sozialhilfe-Empfängern, ruft sexualpädagogische Projekte ins Leben, pflanzt mit seiner Gemeinde über 1.000 Blumenbeete, um

gegen die Eintönigkeit der Hochhäuser etwas zu unternehmen, oder lässt für 500 sozial benachteiligte Kinder des Viertels ein Sommercamp wahr werden.

Für sein Engagement wurde Franz Meurer 2006 mit der Kardinal-Frings-Medaille des Katholisch-Sozialen Institutes (KSI) der Erzdiözese Köln ausgezeichnet. In „seinem Viertel“, das die Bewohner liebevoll „HöVi“ nennen, ist es Meurer gelungen, „mit rastloser Überzeugungskraft und persönlichem Engagement zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter jeden Alters zu gewinnen und viele Menschen zu ermutigen, füreinander aktiv zu werden“, so das KSI.

Zusammen mit dem Kölner Kabarettisten Jürgen Becker und dem Journalisten Martin Stankowski hat Franz Meurer, der übrigens zum ersten alternativen Ehrenbürger der Domstadt Köln ernannt wurde, das Buch geschrieben „Von wegen nix zu machen. Werkzeugkiste für Weltverbesserer“. [ZUM TEXT »](#)



STATEMENT

Mc Donalds, Marketingabteilung/Heye

Lothar Hackethal ist bei Heye als Texter unter anderem im Bereich der Unternehmenskommunikation beschäftigt. Nach dem erfolgreichen Abbruch eines Wirtschaftsstudiums machte er eine Ausbildung zum Werbekaufmann und begann, Germanistik und Anglistik zu studieren. Er arbeitete als Moderator und Autor für den Rundfunk, bevor er als Copywriter in verschiedenen Agenturen in Hamburg, Frankfurt und München tätig wurde. Der militante Optimist und leidenschaftliche Hypochonder neigt zu euphorischer Melancholie und redet von sich selbst in Lebensläufen gerne in der dritten Person.

Markus Lange ist bei Heye als Creative Director verantwortlich für den Kunden McDonald's. Nach einer glücklichen Kindheit in einer bayerischen Kleinstadt studierte er in München Kommunikationsdesign, heuerte bei Heye an und betreute verschiedene Kunden bis er schließlich sein Faible für die Golden Arches entdeckte. 2003 entwickelte er zusammen mit seinem Team die erste globale Kampagne für McDonald's, die heute in 118 Ländern der Erde bekannt ist.

Das erste deutsche **McDonald's** Restaurant wurde am 4. Dezember 1971 in der Martin-Luther-Straße in München eröffnet. In bundesweit mehr als 1.300 Restaurants beschäftigen McDonald's und seine Franchise-Nehmer im Jahresdurchschnitt 55.000 Mitarbeiter. Mit rund 2,54 Millionen Gästen täglich ist McDonald's Marktführer der Gastronomie in Deutschland.

Die **Heye Group** ist Kreativpartner für Markenführung und crossmediale Kommunikation. Die Agenturgruppe beschäftigt mehr als 450 Mitarbeiter an den Standorten Unterhaching, München, Hamburg, Wien und Zürich. Sie verfügt über Spezialagenturen in den Bereichen Klassik, Media, Multichannel, PR, Direktmarketing und Healthcare-Kommunikation. Mit dem Planning als Keimzelle und der Kreativität im Zentrum bietet Heye intelligente Vernetzung, die Synergien schafft und Marken ganzheitlich erfolgreich macht. Die Heye Group betreut national und international Kunden wie McDonald's, Campari, Vodafone, Apple, Wrigley, Neckermann, Adelholzener, Pfizer, DPD, Novartis und CMA.

[ZUM TEXT »](#)

STATEMENT

Wolfgang Apel

Wolfgang Apel, geboren 1951, ist seit 1995 Präsident des Deutschen Tierschutzbundes. Nach einer Ausbildung zum Speditionskaufmann begann er im Bremischen Landesdienst. Von 1973 bis 1984 war er freigestellter Personalratsvorsitzender im Statistischen Landesamt Bremen. Seit 1987 ist er Mitglied der Tierschutzkommission bei Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft. Apel arbeitet unter anderem als ehrenamtliches Mitglied im Nationalen Komitee für nachhaltige Entwicklung und ist Vorsitzender des Vereins NEULAND - Verein für tiergerechte und umweltschonende Nutztierhaltung. www.tierschutzbund.de. [ZUM TEXT »](#)



STATEMENT

Margit Haupt

Margit Haupt ist seit 1998 als Psychotherapeutin selbstständig. Die Psychologin arbeitet seit vielen Jahren als Studio-Therapeutin verschiedener ProSieben Formate. Seit ihrer Fernseh-Premiere im Januar 1999, stand sie mehr als 800 mal vor der Kamera und hat die Gäste der Talk Shows in verschiedenen Lebenssituationen psychologisch beraten. Als psychologische Expertin unterstützt sie außerdem die Boulevard-Magazine „Taff“ und „Sam“. Für den Radiosender Radio Gong fm Regensburg und den TV-Sender MDR war Margit Haupt mehrere Jahre live als psychologische Ratgeberin auf Sendung.

2003 veröffentlichte sie ihr erstes Buch, einen psychologischen Ratgeber über Traumdeutung („Das Buch der Träume, was Ihre Träume Ihnen sagen wollen“). Mit ihrer langjährigen psychologischen Erfahrung steht sie seit 2007 der deutschen Schauspielerin Veronica Ferres bei ihrem Charityprojekt Power-Child e.V. zur Seite.

Anfang 2008 eröffnete Margit Haupt ihre Privat-Praxis für Coaching & Beratung in München. Seit August 2008 ist sie zudem als psychologische Beraterin für Partner.de im Einsatz. [ZUM TEXT »](#)



STATEMENT

Alexander Hahn

Alexander Hahn ist Gründer und geschäftsführende Gesellschafter der Hamburger Agentur Satelliten Media Design. Der studierte Marketing-Kommunikationswirt mit langjähriger Erfahrung in der Werbung betreute als Spezialist für Markenaufbau namhafte Kunden auf Agenturseite, bevor er seine eigene Agentur gründete. Inzwischen hat er sich auf die Sprach- und Trendforschung spezialisiert und auf das Aufspüren von Marktlücken, um diese mit neuartigen Produktkonzepten zu füllen. Dies reicht von der Entwicklung des prämierten Werbesprache-Portals Slogans.de bis zur Komposition und Produktion von Chart-Hits für Pro7, Monrose oder Jimi Blue Ochseneck. Er arbeitet am liebsten medienübergreifend, um Menschen zu begeistern. [ZUM TEXT »](#)

STATEMENT



Roswitha Paas

Roswitha Paas, geboren 1956, geschieden, drei erwachsene Söhne, ein Enkelkind, arbeitet beim Sozialdienst Katholischer Frauen Essen-Mitte im „Café Schließfach“, einer Einrichtung für wohnungslose und suchtkranke Frauen, und im "Bus-Stop", ein Beratungs- und Betreuungsangebot für Prostituierte auf dem Essener Straßenstrich. Sie war zuvor in der Jugendarbeit, Seelsorge, Familien- und Erwachsenenbildung aktiv.

Zu ihren freiberuflichen Tätigkeitsfeldern zählen Mediation für Paare und Familien, Trauer- und Sterbebegleitung sowie Seminare in Kirchengemeinden, Kindergärten und Frauengruppen zu Sinnfragen, Tod und Trauer. www.lichtblick-werden.de [ZUM TEXT »](#)



STATEMENT

Stefan Schmorte

Stefan Schmorte, Jahrgang 1961, hat nach einer Ausbildung zum Industriekaufmann Geschichte, Germanistik und Philosophie an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster studiert. Danach war er Redakteur beim Wirtschaftsmagazin DM und arbeitete nebenberuflich als FS-Moderator für SAT 1 (Regionalprogramm), später für den Südwestfunk. Mitte der 90er Jahre war er Redakteur beim Wirtschaftsmagazin Forbes, danach Wirtschaftsredakteur beim Nachrichtenmagazin Focus. 1999 war Schmorte mitverantwortlich für Konzeption und Aufbau des Wirtschaftsmagazins Focus-Money, dessen Ressortleiter und geschäftsführender Redakteur er mit Einführung des Titels wurde. Seit Juli 2002 ist er Chefredakteur des Playboy Deutschland.

Playboy erscheint seit nunmehr 55 Jahren in den USA und seit 1972 in Deutschland. Weltweit wird das bekannte Männerlifestyle-Magazin in 26 Ländern dieser Welt publiziert und Monat für Monat von mehr als 20 Millionen Menschen gelesen. Die aktuelle Auflage des seit Januar 2003 bei Hubert Burda Media erscheinenden deutschen Playboy liegt bei 233.412 (IVW III/08) Exemplaren pro Monat. [ZUM TEXT »](#)



STATEMENT

Niklas Dörr

Niklas Dörr ist Vorstand bei der Fleurop AG in Berlin. In der Welt am Sonntag sagte er im September 2008: "Ich wollte nie ein Rädchen in einem großen Getriebe sein und dann - ob ich mich drehe oder nicht - interessiert das keinen Menschen. Ich möchte etwas bewegen können." Niklas Dörr hat BWL studiert und ist seit 18 Jahren bei Fleurop.

1908 hatte der Berliner Florist Max Hübner die Idee, dass nicht Blumen auf die Reise gehen, sondern Aufträge an zuverlässige Blumenfachgeschäfte vor Ort. Heute bilden rund 50.000 Partnerfloristen in 150 Ländern der Erde das globale Fleurop-Netz. Weltweit überbringen die Fleurop-Partner jedes Jahr über 25 Millionen Fleurop-Grüße. [ZUM TEXT »](#)

STATEMENT

Rainer Langhans



Rainer Langhans, 1940 geboren, ist Autor und Filmemacher und wurde berühmt durch seine Mitgliedschaft in der Kommune 1. Kommune 1 war nicht die erste politisch motivierte Wohngemeinschaft in Deutschland, aber die vielleicht spektakulärste. Entstanden aus der außerparlamentarischen Opposition der Studentenbewegung sollte sie ein Gegenmodell zur bürgerlichen Kleinfamilie sein. Die Kommune 1 bestand von Januar 1967 bis November 1969.

Langhans lebt in München mit Brigitte Streubel, Anna Werner, Christa Ritter und den Zwillingsschwestern Jutta Winkelmann und Gisela Getty in einer als soziales Experiment aufgefassten Lebensgemeinschaft zusammen, die er als „Harem“ bezeichnet.

[ZUM TEXT »](#)



STATEMENT

Rolf Groeger

Rolf Groeger, Jahrgang 1951, verheiratet, zwei Kinder, katholisch sozialisiert, war von 1976 bis 1986 Geschäftsführer des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend in der Stadt Essen und Stadtjugendsekretär im Katholischen Jugendamt Essen.

Fünf Jahre lang, von 1987 bis 1992, arbeitete er als Assistent der Geschäftsleitung im Katholischen Krankenhaus im Philipusstift, bevor er 1992 Verwaltungsleiter des Katholischen Alten- und Pflegeheimes

St. Anna wurde. Seit 2000 ist er Geschäftsführer der Katholischen Alten- und Pflegeheime Essen mGmbH, bestehend aus den Einrichtungen Katholisches Alten- und Pflegeheim St. Anna und Altenheim St. Monika. [ZUM TEXT »](#)



STATEMENT

Dr. Margot Käßmann

Dr. Margot Käßmann, Jahrgang 1958, ist seit September 1999 Landesbischöfin der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Die Mutter von vier Töchtern gilt als führende Persönlichkeit der Evangelischen Kirche in Deutschland mit hoher medialer Wirkungskraft. Margot Käßmann ist Mitglied im Rat der EKD und im Zentralausschuss Konferenz Europäischer Kirchen, in der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste sowie im Kuratorium Deutsche Stiftung Weltbevölkerung und im Kreis der Herausgeberinnen und Herausgeber von Zeitzeichen und chrismon. Von Margot Käßmann liegen zahlreiche Publikationen vor. [ZUM TEXT »](#)



STATEMENT

Sigrun Jäger-Klodwig

Sigrun Jäger-Klodwig, Jahrgang 1966, ist seit 1989 verheiratet und Mutter von vier Kindern im Alter von 16, 14, 11 und 9 Jahren. Sie lebt und arbeitet in Münster und ist Referentin und Geschäftsführerin beim Familienbund der Katholiken im Bistum Münster. www.familienbund-ms.de. [ZUM TEXT »](#)

STATEMENT



Anette Janowski

Anette Janowski, Jahrgang 1965, ist Sozialarbeiterin und Heilsarmee-Offizierin und sieht beides als Beruf und Berufung. Sie war in verschiedenen sozialen Arbeitsfeldern tätig, bevor sie 2003 gemeinsam mit ihrem Mann die Leitung einer sozialtherapeutischen Einrichtung der Heilsarmee im Bereich der Wohnungslosenhilfe in Nürnberg übernahm (www.sozialwerk-nuernberg.de).

Darüber hinaus arbeitet die „Kapitänin“ der Heilsarmee als Referentin und Kursbegleiterin beim Diakonischen Grundkurs, dessen Träger die Diakonische Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Kirchen ist.

Drei Eigenschaften von Anette Janowski: Sie lacht gerne mit anderen, redet gerne über Gott und die Welt und nervt ihre Umwelt mit Fragen, weil sie den Dingen gerne auf den Grund gehen will ("Was ist eigentlich Liebe?"). [ZUM TEXT »](#)



STATEMENT

Michael Kleine

Michael Kleine leitet seit 14 Jahren bei MISEREOR die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Zuvor hat er in der Industrie gearbeitet. MISEREOR wurde 1958 als Hilfswerk der katholischen Kirche Deutschlands gegründet und hilft dort, wo Armut und Unterdrückung am größten sind - ohne Ansehen von Geschlecht, Hautfarbe oder Religion der Betroffenen. 6.000 Projektanfragen erreichen das Hilfswerk allein in einem Jahr. [ZUM TEXT »](#)